

Vergleich externer Kosten der Stromerzeugung in Bezug auf das Erneuerbare Energien Gesetz

Prof. Dr. Olav Hohmeyer

Universität Flensburg

Zusammenfassung der Ergebnisse

Im Gutachten werden sechs Szenarien für die substituierte konventionelle Stromerzeugung entwickelt, die sowohl die durchschnittliche Stromerzeugung auf der Basis fossiler Brennstoffe als auch die Erzeugung von Mittellaststrom für die Jahre 1998 und 2010 betrachten. Da im Zentrum des Gutachtens die Frage nach den heute durch den Einsatz erneuerbarer Energieträger substituierten externen und internen Kosten steht, werden in der Zusammenfassung vor allem die Ergebnisse für das Mittellastszenario auf der Basis des für 1998 dokumentierten deutschen Kraftwerksparks (R98M) vorgestellt. Zusätzlich wird auch das Szenario mit dem höchsten Anteil von Erdgas für das Jahr 2010 (K2010M) dargestellt, da es die geringste Differenz in den externen Kosten zwischen konventioneller Stromerzeugung und der Nutzung regenerativer Energiequellen aufweist. Dieses Szenario stellt aber weder die derzeitige Situation noch die von der Bundesregierung und den EVU angestrebte Situation des Jahres 2010 dar. Das Szenario geht vielmehr im Bereich der Substitution von Kohle durch Erdgas sehr viel weiter, um eine maximale Reduktion von Treibhausgasen aus der konventionellen Stromerzeugung zu erreichen. Für die Ergebnisse der anderen Szenarien sei der interessierte Leser auf den Volltext des Gutachtens verwiesen.